



**Finanzgruppe**

Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein

**Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein**  
Postfach 41 20 · 24100 Kiel

Ansprechpartnerin: Dagmar Rösner M.A.  
Sparkassenstiftung  
Telefon +49 431 5335-554  
Telefax +49 431 5335-660  
[dagmar.roesner@sqvsh.de](mailto:dagmar.roesner@sqvsh.de)

Medieninformation

Kiel, 2. Mai 2014

**Sonderausstellung: QUERSCHNITT VI: „EBEN“**

**Der Künstlerbund Rendsburg-Eckernförde zu Gast in der Sparkassenakademie**

Mit der Reihe „QUERSCHNITT“ lädt die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein einmal im Jahr Künstlervereinigungen aus dem Norden nach Kiel in das Foyer der Sparkassenakademie Schleswig-Holstein ein. Als diesjährigen Gast begrüßt die Stiftung vom 7. Mai bis zum 9. Juli 2014 den „Künstlerbund Rendsburg-Eckernförde“ zum nunmehr sechsten „QUERSCHNITT“.

Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre in der Reihe „QUERSCHNITT“.

Die Ausstellung der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein ist ab sofort bis zum 9. Juli 2014 im Gebäude der Sparkassenakademie Schleswig-Holstein, Faluner Weg 2, 24109 Kiel, zu besichtigen.

Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: werktags von 9.00 –17.00 Uhr

[www.sparkassenakademie.com](http://www.sparkassenakademie.com)

[www.sparkassenstiftung-sh.de](http://www.sparkassenstiftung-sh.de)

[www.kbrd.de](http://www.kbrd.de)

**Sparkassenstiftung  
Schleswig-Holstein**  
Faluner Weg 6  
24109 Kiel

Telefon +49 431 5335-0  
Telefax +49 431 5335-660  
[www.sparkassenstiftung-sh.de](http://www.sparkassenstiftung-sh.de)  
[www.sqvsh.de](http://www.sqvsh.de)

**Vorsitzender des Stiftungsrates**  
Reinhard Boll  
Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes  
für Schleswig-Holstein

## QUERSCHNITT VI

### Der Künstlerbund Rendsburg-Eckernförde - „EBEN“

Gegründet wurde der Künstlerbund Rendsburg-Eckernförde ([www.kbrd.de](http://www.kbrd.de)) 1991 von Künstlerinnen und Künstlern als Interessenzusammenschluss. Längst kommt die inzwischen auf 27 angewachsene aktive Mitgliederzahl nicht nur aus Rendsburg-Eckernförde, sondern auch aus den angrenzenden Kreisen und aus Kiel.

Die Ausstellung in der Sparkassenakademie umfasst insgesamt 40 Gemälde, Grafiken, Collagen, Objekte und Fotografien. Sie ermöglicht einen vielseitigen Einblick in das Kunstschaffen der insgesamt 20 an der Werkschau beteiligten Künstlerinnen und Künstler: *Corinna Altenhof, Volker Altenhof, Franck Blady, Anna Brunner-Mocka, Imme Feldmann, Susanne Kallenbach, Helmut Klein, Corinna Kraus-Naujeck, Ute Meise, Kerstin Mempel, Thorsten Mischke, Tom Müllers, Peter Ortmann, Dieter Petersen, Birgit Rautenberg-Sturm, Jutta Reichelt, Rufina Schröter, Claudia Sperlich, Mona Strehlow und Larissa Strunowa-Lübke.*

Der Künstlerbund hat auf die Vorgabe eines einheitlichen Themas verzichtet, der Ausstellung aber den Titel „EBEN“ gegeben. Das Wort „eben“ verstärkt als ein Ausdruck bestätigender Zustimmung Statements aller Art – in diesem Fall die von den Künstlerinnen und Künstlern geschaffenen Werke in ihrer stilistischen „Eigen-ART“ – und verleiht den vielfältigen Bildaussagen selbstbewusst Nachdruck. Es soll den Betrachter zudem ermuntern, sich seine eigenständigen Gedanken und Assoziationen zu den unterschiedlichen Kunstwerken zu machen: eine andere – eben: eigene - Sicht der Dinge einzunehmen.

Im Folgenden sollen einige der zwischen abstrakt und gegenständlich positionierten Werke vorgestellt werden: *Corinna Altenhof* hält in ihren Gemälden einen erlebten Augenblick oder eine erinnerte Seelenlage fest. Dazu trägt sie erhitztes und mit Pigmenten vermisches Bienenwachs in mehreren Schichten auf eine grundierte Leinwand auf. Das Wachs ist schützendes und verletzliches Element zugleich.

Auch *Volker Altenhofs* Arbeiten sind von autobiografischen Erfahrungsmomenten geprägt. Sie zeichnen sich durch differenzierte Strukturen und feinste Nuancierungen aus und durchlaufen bis zu ihrer Vollendung einen umfangreichen Prozess von Veränderungen und Variationen. Dieser

steht im reizvollen Kontrast zur altmeisterlichen Malweise der Temperatechnik, in der die vom Künstler selbst hergestellten Farben mit künstlerischer Raffinesse Schicht für Schicht übereinander aufgetragen werden.

Für *Helmut Klein* stehen im Malprozess nicht bestimmte Techniken im Vordergrund; in seiner „Handschrift“ überwiegt das spielerische Tun, spontanes Handeln und die Freude am Ausprobieren. Auf Reiseeindrücke reagieren u.a. die Werke von *Corinna Kraus-Naujeck*, *Kerstin Mempel* und *Peter Ortmann*. Mempels Zeichnungen entstehen oftmals direkt vor Ort, wobei die Künstlerin das für sie Wesentliche herausfiltert. Durch Schichtungen, Überlagerungen oder Ausschnitte entstehen neue Bildwelten. Auch Kraus-Naujeck verwandelt ihre real oder imaginativ besuchten Landstriche in neue Weltenlandschaften. Sie arbeitet unter Verwendung von Meerwasser und Algen u.a. mit Aquarell, Bleistift und Tusche auf Papier, alten Seekarten oder Atlanten. Peter Ortmann setzt sich in seinen Gemälden vor allem mit prähistorischen Kultorten auseinander.

*Ute Meise* reduziert ihre Malerei auf die Grundelemente Linie und Farbe, die die Künstlerin sparsam, aber in ihrer Intensität variabel und spannungsreich einsetzt.

Auch im Werk von *Jutta Reichelt* spielt die Linie eine wichtige Rolle: Ihre reliefartigen Plastiken werden von sichtbaren und gedachten, geschwungenen und geraden Linien zusammengehalten, die die Bildhauerin zwischen den markanten Punkten spannt. Bei Imme Feldmann ist es neben der Linie vor allem die Fläche, die die Künstlerin interessiert, wobei sowohl abstrakte als auch figürliche Kompositionen entstehen können. Werkstoffe und Alltagsmaterialien wie Altmetall und Drahtgitter bezieht *Rufina Schröter* in ihre abstrakten Werke ein. Sie stellt so die eingeschliffenen Sehgewohnheiten des Betrachters auf die Probe und sensibilisiert auf diese Weise seine Wahrnehmung. Mit dem Thema Jugendwahn und den daraus resultierenden Gefahren setzt sich *Franck Bladys* aktueller Gemälde-Zyklus auseinander. Herausgerissen aus der schillernden Modewelt gerät das Scheinbild der medial idealisierten Kunstfiguren ins Wanken und offenbart Verletzlichkeit und Einsamkeit.

**Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre in der Reihe „QUERSCHNITT“.**

Die Ausstellung der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein kann vom **7. Mai bis zum 9. Juli 2014** im Foyer der Sparkassenakademie Schleswig-Holstein, Faluner Weg 2, 24109 Kiel, werktags von 9.00 – 17.00 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

**-Text: Dr. Dörte Beier-**

**Die beigefügten Abbildungen sind hfr von den Künstlern gestellt:**

**Franck D. Blady, „Seltsam, im Nebel zu wandern“, Tempera auf Lwd., 2008, 100x100cm.**

**Larissa Strunova-Lübcke, „Nordenlicht“, Öl auf Lwd., 2013, 150x120cm.**

**Imme Feldmann, „Bildnis A.K.“, Holzschnitt, 2013, 59,4x42cm.**